

VL	Arbeitsmarktökonomik/Labour Market Economics/ A munkaerőpiac gazdaságtana	
Veranstalter <sup>1</sup>	Siegfried F. Franke	
Zeit	Dienstag, 16.00 h – 17.30 h	
Ort	HS 4	
Anrechnungscode	WIWI041	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	s. Aushang	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Die Vorlesung bietet (1) einen Überblick über die Grundprobleme des Arbeitskräfteeinsatzes. Sie liefert (2) einen Überblick über das Ausmaß der Arbeitslosigkeit in der EU und in ausgewählten Ländern der EU, dem sich Begründungen für die Arbeitslosigkeit anschließen. Da sich herausstellen wird, dass Arbeitslosigkeit das Ergebnis vieler Ursachen ist, werden (3) vor dem Hintergrund staatlicher Institutionen beschäftigungspolitische Maßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit diskutiert.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
<p>Zeitlicher Umfang der LV: 14 Einheiten á 2 h. Die LV finden wöchentlich und in zwei Blöcken statt.  <b>Wöchentlich:</b> 11 LV: Di, 2014.02.18 bis 2014.03.04. und  <b>Blockveranstaltungen:</b> Do und Fr, 2014.02.13/14., jeweils 9:30-11 h (Ort : HS 1) und 2014.04.11., 9:00-11:30 h (Ort: wird noch bekanntgegeben)</p>	<p><b>Einleitung:</b> Produktion, Arbeit, Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitik</p> <p>Erster Teil: Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik</p> <p>I. Arbeit vs. Freizeit aus der Sicht der privaten Haushalte</p> <p>II. Entscheidungen des betrieblichen Arbeitseinsatzes</p> <p>III. Determinanten des Arbeitsangebotes und der Arbeitsnachfrage</p> <p>IV Arbeitslosigkeit im EU-Raum und in ausgewählten EU-Staaten</p>	<p>Blanchard, Olivier/Illing, Gerhard: Makroökonomik, 5. Aufl., Pearson, München u.a.O. 2009 [insbes. Teil III, Kap. 6]</p> <p>Burda, Michael C./Wyplosz, Charles: Makroökonomie, 3. Aufl., Vahlen, München 2009 [insbes. Kap. 5]</p> <p>Franz, Wolfgang: Arbeitsmarktökonomik, 7. Aufl., Springer, Berlin 2009</p> <p><b>Beachte:</b> Die genannten Bücher können auch in früheren Auflagen verwendet werden.</p> <p>Franke, Siegfried F.: Arbeitsmarktpolitik in der Demokratie, in: Wirtschaftspolitische Chronik, 3/1986, S. 251-272</p> <p>Franke, Siegfried F.: Arbeitsmarkt und Schattenökonomie, in: Jb. für Nationalökonomie und Statistik, 1988, Vol. 205/4, S. 300-315</p> <p>Franke, Siegfried F: Gesamtwirtschaftliche Ungleichgewichte und Schattenökonomie, in: List Forum, Bd. 14 (1987/88), Heft 5, S. 253-263</p> <p>Franke, Siegfried F.: Preise und Löhne in der Schattenökonomie, DVP, 7/89, S. 224-237</p> <p>Franke, Siegfried F.: Zu einem liberalen Verständnis des Arbeitsmarktes, in: ORDO, 1986, Bd. 37, S. 281-286</p>
	<p><b>Zweiter Teil:</b> Arten der Arbeitslosigkeit und ausgewählte Arbeitsmarkttheorien</p> <p>I. Kurz-, mittel- und langfristige Arbeitslosigkeit</p> <p>II Saisonale, friktionelle und konjunkturelle Arbeitslosigkeit</p> <p>III. Strukturelle Arbeitslosigkeit</p> <p>1. Begriffsfassung</p> <p>2. Differenzierungen [darunter „kapitalmangelbedingte und</p>	

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

	<p>technologiebedingte AL]</p> <p>IV. Ausgewählte Arbeitsmarkttheorien</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. (Neo-)Klassische vs. Keynesianische Arbeitslosigkeit</li> <li>2. „Counter-vailing Power“ und Insider-Outsider-Theorie</li> <li>3. Die „Rationalisierungspeitsche“</li> <li>4. Die Effizienzlohntheorie</li> <li>5. Lohn-Leistungs-Kurven</li> </ol> <p>V. Mindestlöhne und das Problem der Schattenökonomie</p>	<p>Aktuelle Berichterstattung in TV, Funk und Zeitungen</p> <p>Zu gegebener Zeit werden ggf. Power-Point-Folien zur Verfügung gestellt.</p>
	Zwischendiskussion – Wiederholung - Prüfungsvorbereitung	
	<p><b>Dritter Teil: Beschäftigungspolitik</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Institutionen des Arbeitsmarktes <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Tarifpartner</li> <li>2. Staatliche Institutionen</li> </ol> </li> <li>II. Beschäftigungspolitische Strategien</li> </ol>	
	Abschlussdiskussion – Fragen - Prüfungsvorbereitung	

**Bewertung**

**Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:** (1) Klausur über 60 Minuten oder (2) Hasuarbeit (ca. 15 Seiten). Hinzu kommt jeweils die aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung oder ein kurzer mündliches Gespräch.